

Kurzbiographie:

Anthemiois von Tralleis

Antiker Mathematiker und Architekt

(† vor 558)

Anthemius

berühmtesten Aufseher, unsterblicher Gedächtnis in ge-
 lobten Westfälischen, geboren zu Tralles, eines Roms
 in Syrien, in Constantin, kam in die Dienste Justinian's,
 der erst 40 Jahre, bis 566 nach Chr. regierte. Anthemius
 erfand verschiedene Mittel, Fudobau, Doman u.
 dergl. anzuzuführen. Er erfand verschiedene Verwands-
 wesen. Uebrigst, darunter ein Fudobau von Gerüst
 eines Apollon Tempel, der ihn beleuchtet sollte u. der
 so erfunden wurde, dass sein Gerüst nicht mehr
 und nicht, als müßte anzuführen. Nach Agathias besuchte
 Anthemius das in Byzanz stehende Effect, indem er erfand
 Schiffe mit verschiedenen Klappen um den Schiffbau zu
 sein Kind Gerüst von dem Tempel's sollte. Justinian
 ernannte ihn zu verschiedenen Gebäuden, wie Tempeln
 beim Bau der Constantinischen zu Constantinopel. —
 der kön. Bibliothek zu Paris u. vander belgischen Regierung
 wird genant. Uebrigst dinst Anthemius, batilalt: Machi-
 namenta paradoxa. Vilello sagt, Anthemius habe sich
 verschiedene Erfindungen seinen Erfindungen erfunden.
 Es ist das unerschöpfliche eine große Anzahl von
 Maschinen, die im Druck des Anthemius beschrieben
 sind, wenn er sich von Erfindungen fundelt.

Dict. hist.

Anthemius,¹

berühmter Architekt, geschickter Bildhauer und gelehrter Mathematiker, geboren zu Tralles, einer Stadt in Lydien, in Kleinasien; trat in die Dienste Justinians,² der fast 40 Jahre, bis 566 nach Christi regierte. Anthemius erfand verschiedene Mittel, Erdbeben, Donner und Blitz nachzuahmen. Er machte mehrere staunenerregende Versuche, darunter ein Erdbeben am Haus eines Rhetors Zenon, der ihn beleidigt hatte und der so verschreckt ward, dass er sein Haus eiligst verließ, aus Furcht, es möchte einstürzen. Nach Agathias³ bewirkte Anthemius diesen ungeheuren Effect, indem er mehrere Kesseln voll siedenden Wassers an die Scheidewandern seines Hauses von den Zenos stellte. Justinian brauchte ihn bei verschiedenen Gebäuden, insbesondere beim Bau der Sophienkirche zu Constantinopel.-

Die königliche Bibliothek zu Paris und andere besitzen Fragmente eines griechischen Buches dieses Anthemius, betitelt: *Machinamata paradoxa*. Vitellio⁴ sagte, Anthemius habe aus mehreren Planspiegeln einen Brennspiegel gemacht.

Es ist dies wahrscheinlich eine jener wunderbaren Maschinen, die im Werk des Anthemius beschrieben sind, worin er auch von Brennspiegeln handelt.

Dict. hist.

J. v. W.

¹ Anthemios von Tralleis (* in Tralleis in Lydien in der 2. Hälfte des 5. Jahrhunderts; † vor 558, wahrscheinlich in Konstantinopel), spätantiker Mathematiker und Architekt.

² Justinian (eigentlich Flavius Petrus Sabbatius Justinianus; * um 482 in Tauresium; † 565 in Konstantinopel), römischer Kaiser (527 – 565).

³ Agathias (Beiname Scholastikos; * um 536 in Myrina in Kleinasien; † um 582 in Konstantinopel), oströmischer Historiker und Dichter.

⁴ Witelo (latinisiert: Vitellio; * wohl um 1270 bei Liegnitz bei Breslau, Schlesien; † um 1280/90), schlesischer Mönch und Naturphilosoph.